



Modulkatalog

Archäologien

Programmformat: Major 120

Studienstufe: Bachelor

Gültig ab: Herbstsemester 2019

[Erstellt am 14.04.2022]

Modulgruppen des Programms

Einführung in die Archäologien

Grundlagen der Fund-, Befund- und Bildanalyse

Überblick Archäologien

Funde und Befunde: Analyse, Kontextualisierung und Interpretation

Grundlagen der Arbeit in Feld, Museum und Labor

Spracherwerb

Überfachliche Angebote

Weitere curriculare Module

Abschluss

Der Modulkatalog enthält alle beständigen Angaben zu den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen des Programms, die semesterbezogenen Informationen dazu entnehmen Sie dem Vorlesungsverzeichnis.

Ebenfalls im Vorlesungsverzeichnis finden Sie das aktuelle Angebot an Wahlmodulen sowie weiterführende Informationen zu Modulen anderer Fakultäten.



Einführung in die Archäologien

06SM640-020	Basiswissen Mittelalterarchäologie	12
06SM682-001	Einführung in das Studium der Archäologien	13
06SM682-002	Basiswissen Prähistorische Archäologie	14
06SM682-003	Basiswissen Klassische Archäologie	15



Grundlagen der Fund-, Befund- und Bildanalyse

06SM640-005	Einführung Architektur-Terminologie	16
06SM682-005	Konzepte und Methoden der Prähistorischen Archäologie	17
06SM682-006	Quellenkunde der Prähistorischen Archäologie	18
06SM682-007	Quellenkunde der griechischen Archäologie	19
06SM682-008	Quellenkunde der römischen Archäologie	20



Überblick Archäologien

06SM640-s02	[Vorlesung Materielle Kultur des Mittelalters]	21
06SM640-s05	[Vorlesung Architektur des Mittelalters]	22
06SM640-s10	[Vorlesung Mittelalterarchäologie]	23
06SM682-s06	[Vorlesung Klassische Archäologie]	24
06SM682-s15	[Vorlesung Prähistorische Archäologie]	25



Funde und Befunde: Analyse, Kontextualisierung und Interpretation

06SM640-006	Vertiefung Architektur des Mittelalters	26
06SM640-007	Vertiefung Materielle Kultur des Mittelalters	27
06SM682-009	Forschungsgeschichte und Konzepte der Prähistorischen Archäologie	28
06SM682-010	Kulturgeschichtliche Kontexte der Prähistorischen Archäologie	29
06SM682-011	Kulturgeschichtliche Kontexte der griechischen Archäologie	30
06SM682-012	Kulturgeschichtliche Kontexte der römischen Archäologie	31



Grundlagen der Arbeit in Feld, Museum und Labor

06SM682-013	Bestimmungsübung Klassische Archäologie	32
06SM640-s30	[Beschreiben und Inventarisieren, klein]	33
06SM640-s31	[Beschreiben und Inventarisieren, gross]	34
06SM640-s44	[Fundbearbeitung Mittelalterarchäologie]	35
06SM640-s46	[Externes Berufspraktikum 3 KP]	36
06SM682-s08	[Feldpraktikum Prähistorische Archäologie]	37
06SM682-s09	[Kurzpraktikum]	38
06SM682-s13	[Bestimmungsübung Prähistorische Archäologie]	39
06SM682-s16	[Externes Berufspraktikum 6 KP]	40
06SM682-s17	[Grosse Exkursion PRA]	41
06SM682-s18	[Kleine Exkursion]	42
06SM682-s21	[Grosse Exkursion KLA]	43



Spracherwerb

30SM_Lat_GI	Grundlagen Latein	44
06SM324-503	Lateinische Sprache im Mittelalter	45
30SM-E-Ac1	Academic English C1 (Part 1)	46
30SM-E-Ac2	Academic English C1 (Part 2)	47
30SM-F-1	Français B2 (partie I)	48
30SM-F-2	Français C1 (partie II)	49
30SM-I-1	Italiano A2 (Parte I)	50
30SM-I-2	Italiano B1 (Parte II)	51
30SM-RUS-1	Grundlagen Russisch (Teil I: A1.2)	52
30SM-RUS-2	Grundlagen Russisch (Teil II: A2.2)	53
30SM_Gr_GI	Grundlagen Griechisch	54
30SM_Gr_II	Griechisch II (Graecum)	55
30SM_Lat_II	Latein II (Latinum)	56



Überfachliche Angebote

Diese Modulgruppe enthält ausschliesslich Wahlmodule. Informieren Sie sich im Vorlesungsverzeichnis über das aktuelle Angebot.



Weitere curriculare Module

06SM682-s14 [Lektüre antiker Texte]

57



Abschluss

06SM682-BA	Bachelorarbeit	11
06SM682-015	Bachelorprüfung	58



Bachelorarbeit

06SM682-BA

Anbietende Organisationseinheiten PhF: Institut für Archäologie, PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 15

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Semester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch oder nach Absprache mit der Betreuungsperson

Lehrformen Ba-Arbeit, Kolloquium

Lernziel

Die Bachelorarbeit ist der Ausweis über die Fähigkeit, eine wissenschaftliche Aufgabenstellung innerhalb der vorgegebenen Frist selbständig zu bearbeiten und schriftlich adäquat darzustellen. Die Studierenden belegen, dass sie eine wissenschaftliche Fragestellung zu einem definierten Thema entwickeln, diese sachrichtig methodisch bearbeiten und die gewonnenen Resultate angemessen interpretieren sowie in wissenschaftlicher Textform darlegen können. Komplexe fachbezogene Inhalte können sie mündlich und schriftlich klar präsentieren und argumentativ vertreten. Die Studierenden sind in der Lage, ihren eigenen Fortschritt zu überwachen und zu steuern.

Allgemeine Beschreibung

Die Bachelorarbeit ist eine eigenständige Hausarbeit in vorgegebenem Umfang, die nach den üblichen Regeln eines wissenschaftlichen Textes zu verfassen ist. Das Thema wird auf Vorschlag der Studierenden in Absprache mit der Betreuungsperson festgelegt. Die Arbeit wird im Rahmen eines begleitenden Kolloquiums auch mündlich präsentiert und zur Diskussion gestellt. Die Studierenden erwerben so grundlegende Fach- und Medienkompetenzen zur Bearbeitung und Vermittlung eines wissenschaftlichen Themengebietes.

Voraussetzungen

-



Basiswissen Mittelalterarchäologie

06SM640-020

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühlingsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio (schriftliche Prüfung 60%; Referat 40%)

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden haben einen Überblick über die Gegenstände, das Selbstverständnis und die Geschichte der Mittelalterarchäologie. Sie wissen, in welcher Form die Mittelalterarchäologie an den Schweizer Fachstellen und in der internationalen Academia präsent ist. Sie kennen die wichtigsten Befunde zur Archäologie mittelalterlicher Siedlungsformen, zu Sakral- und Profanbauten, zur Gräberarchäologie und zu den wichtigsten Fundgattungen und -materialien. Sie sind in der Lage, Forschungsliteratur kritisch zu rezipieren und publizierte Forschungsergebnisse konzis wiederzugeben.

Allgemeine Beschreibung

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Gegenstände, das Selbstverständnis und die Geschichte der Mittelalterarchäologie. Im Zentrum der Veranstaltungen stehen die wichtigsten Themengebiete der Mittelalterarchäologie, die da sind: Siedlungsarchäologie, Sakral- und Profanbauten, Tod und Bestattung sowie der grosse Komplex der Funde.

Voraussetzungen

-



Einführung in das Studium der Archäologien

06SM682-001

Anbietende Organisationseinheiten PhF: Institut für Archäologie, PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 12

Angebotsmuster 2-semesterig, Beginn im Herbstsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio (schriftliche Arbeit, schriftliche Prüfung, schriftliche und mündliche Lernkontrollen); alle Bestandteile müssen bestanden sein.

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Exkursion, Vorlesung mit integrierter Übung, Tutorat

Lernziel

Die Studierenden haben einen Überblick über die archäologischen Disziplinen und ihre Entstehungsgeschichte sowie über die entsprechenden Fachbereiche und Spezialisierungen an der UZH. Sie verfügen über erste Grundkenntnisse zu den Methoden (Umgang mit Quellen, Datierungsmethoden) und zur archäologischen Praxis (Prospektion, Grabung, Museum). Sie kennen die Anforderungen an schriftliche Arbeiten und Referate, Literaturrecherche und Bibliographie im Studium. Sie können die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in den Grundlagen anwenden und einen kurzen fachspezifischen Text verfassen.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul bietet im ersten Semester einerseits eine Einführung in die Geschichte der Fächer, deren fachspezifische Inhalte und grundlegende Methoden (Umgang mit archäologischen Funden und Denkmälern und deren Datierung). Andererseits gibt es - unter anderem im Rahmen von Kurzexkursionen - einen Einblick in die archäologische Praxis (Prospektion, Grabung, Museum), in die wichtigsten Institutionen und damit in die Berufsfelder für Absolventen. Des Weiteren vermittelt es die für die Archäologien relevanten Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche; Bilddatenbanken; Referate und schriftliche Arbeiten). Darauf aufbauend verfassen die Studierenden im zweiten Semester eine schriftliche Arbeit zu einem vorgegebenen Thema im Selbststudium.

Voraussetzungen

-



Basiswissen Prähistorische Archäologie

06SM682-002

Anbietende Organisationseinheit PhF: Institut für Archäologie

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio (schriftliche Prüfung 60%, schriftliche und mündliche Lernkontrollen 40%)

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden kennen die prähistorischen Perioden, deren Einteilung und die dazu gehörenden Quellengattungen. Sie kennen die wichtigsten Fundstellen und Quellen und deren räumliche und chronologische Verbreitung. Sie kennen vergangene und aktuelle Konzepte zur Gliederung der prähistorischen Epochen und Räume, und können diese einordnen und kritisch hinterfragen. Die Studierenden haben einen ersten Einblick in den Umgang mit prähistorischen Quellen von der Grabung bis zur wissenschaftlichen Bearbeitung.

Allgemeine Beschreibung

Ergänzend zum Modul "Einführung in die Archäologien" wird in diesem Kurs die prähistorische Archäologie vertieft behandelt. Dabei werden die prähistorischen Epochen vorgestellt und die wichtigsten Quellenkategorien der jeweiligen Epochen behandelt. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf den Fundstellen der Schweiz und des europäischen Umlands. Zentrale Aspekte werden aber auch in einem erweiterten geographischen Umfeld erläutert. Die chronologische und räumliche Aufteilung der prähistorischen Funde wird erläutert und kritisch reflektiert. Abgrenzungen, Merkmale und kulturgeschichtliche Fixpunkte werden behandelt und diskutiert. Der Umgang mit den prähistorischen Quellen, deren Entdeckung, Ausgrabung, Dokumentation und wissenschaftliche Bearbeitung werden vorgestellt.

Voraussetzungen

-



Basiswissen Klassische Archäologie

06SM682-003

Anbietende Organisationseinheit PhF: Institut für Archäologie

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühlingsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio (schriftliche Prüfung 60%, schriftliche und mündliche Lernkontrollen 40%)

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden haben einen Überblick über die Forschungsgegenstände, die wichtigsten Methoden und ausgewählte Theorien in der Klassischen Archäologie. Sie kennen sich mit den zentralen Fund- und Materialgattungen sowie deren Bedeutung im Rahmen der wissenschaftlichen Forschung aus. Sie kennen die wichtigsten Befunde an Siedlungen, Heiligtümern und Gräberfeldern sowie Nekropolen im Mittelmeerraum.

Allgemeine Beschreibung

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Gegenstände, die Geschichte, die Materialien und die Fundgattungen sowie ausgewählte Befunde in der Klassischen Archäologie. Sie zeigt den Stellenwert klassisch archäologischer Forschung und vorhandene Zusammenhänge mit anderen, nichtarchäologischen Quellen auf und vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Fundorte in Griechenland und in Italien.

Voraussetzungen

-



Einführung Architektur-Terminologie

06SM640-005

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio.

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden kennen die wichtigsten Architekturbegriffe und sind in der Lage, einfache Bauwerke unter Anwendung der Fachterminologie zu beschreiben. Sie sind vertraut mit den wichtigsten historischen Baumaterialien und wissen, wo und wie diese eingesetzt wurden. Sie sind in der Lage, verschiedene Oberflächenbearbeitungsspuren auf die jeweils eingesetzten Werkzeuge zurückzuführen. Sie wissen, wie zu einem beliebigen historischen Bauwerk eine einfache Baugeschichte zu verfassen ist.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul gibt in einem ersten Teil Einblick in die graphischen Darstellungsweisen von Architektur und in das Spektrum der Baumaterialien und Oberflächenbearbeitungen. Im Zentrum stehen mittelalterliche Sakralbauten, anhand derer die verschiedenen Bautypen, Bauteile, Stützenordnungen und Ornamente vorgestellt werden. In einem zweiten Teil stellen die Studierenden jeweils einen Bau vor, beschreiben ihn und ordnen ihn typologisch und historisch ein.

Voraussetzungen

-



Konzepte und Methoden der Prähistorischen Archäologie

06SM682-005

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Institut für Archäologie

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes 2. Frühlingssemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio (Referat mit Handout 50%, schriftliche und mündliche Lernkontrollen 50%)

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Arbeitsweisen der prähistorischen Archäologie. Sie kennen die gängigen Konzepte und Methoden sowie deren Herleitung und Forschungsgeschichte. Sie erlernen die Grundlagen des Quellenerwerbs und des wissenschaftlichen Umgangs mit prähistorischen Quellen. Sie kennen die wichtigsten Datierungsmethoden und deren Anwendungsgebiete sowie die Ansätze zur Klassifikation und räumlichen wie zeitlichen Einordnung von prähistorischen Funden. Sie kennen die Entstehung dieser Methoden und den theoretischen Hintergrund und können die verschiedenen Konzepte und Methoden kritisch einordnen und reflektieren.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der Konzepte und Methoden der prähistorischen Archäologie. Die Veranstaltung behandelt die Arbeitsweisen von der Aufdeckung von Fundstellen bis zur Auswertung und Vermittlung der Forschungsergebnisse. Die Grundlagen der Prospektion, der Ausgrabung und Dokumentation von prähistorischen Fundstellen werden vermittelt. Die wichtigsten Methoden der absoluten und relativen Datierung werden erläutert und die chronologische und geographische Einordnung und Klassifikation der Funde und Befunde werden dargestellt. Dabei sollen die aktuellen Konzepte und Methoden, deren Entstehung und Herleitung, sowie auch forschungsgeschichtlich relevante Ansätze thematisiert werden.

Voraussetzungen

-



Quellenkunde der Prähistorischen Archäologie

06SM682-006

Anbietende Organisationseinheit PhF: Institut für Archäologie

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes 2. Frühlingsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio (Referat mit Handout 50%, schriftliche und mündliche Lernkontrollen 50%)

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden kennen die prähistorischen Fund- und Befundgattungen. Die unterschiedlichen Materialien des prähistorischen Fundguts, deren Gewinnung, Produktion, Verwendung und Erhaltung werden vorgestellt. Die wichtigsten prähistorischen Befundgattungen werden behandelt. Die Studierenden lernen die Möglichkeiten und Grenzen der wissenschaftlichen Arbeit mit materiellen Quellen kennen und erhalten einen Überblick über die kulturgeschichtliche Bedeutung der jeweiligen Materialgruppe.

Allgemeine Beschreibung

Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse zum Umgang mit prähistorischem Material und Fragestellungen in der prähistorischen Archäologie. In der Übung werden die Grundlagen der Fund- und Befundanalyse vermittelt. Technische Aspekte der Rohstoffgewinnung, Produktion und Verwendung von prähistorischen Artefakten und die kulturgeschichtliche Bedeutung der verschiedenen Materialgruppen werden erläutert. Ein weiterer Fokus liegt auf der Überlieferung und Erhaltung der unterschiedlichen prähistorischen Quellengattungen und deren Auswirkung auf die Fragestellungen und Aussagemöglichkeiten.

Voraussetzungen

-



Quellenkunde der griechischen Archäologie

06SM682-007

Anbietende Organisationseinheit PhF: Institut für Archäologie

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio (Referat 50%, schriftliche und mündliche Lernkontrollen 50%)

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden kennen die Epochen griechischer Kunst sowie ihres gesellschaftlichen Umfeldes, die wichtigsten griechischen Befunde und Denkmalgattungen sowie die Bedeutung der Bilderwelt der griechischen Antike. Sie sind mit den zentralen Denkmälern griechischer Kunst vertraut. Sie haben einen Überblick über die entsprechenden archäologischen Untersuchungsmethoden und die relevante Bibliographie. Sie können die einschlägige Terminologie der Fachliteratur verstehen und verwenden, antike Denkmäler aus griechischer Zeit selbständig beschreiben und sind in der Lage, Forschungsliteratur und publizierte Forschungsergebnisse wiederzugeben.

Allgemeine Beschreibung

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die Epochen, die Hauptfundorte, die wichtigsten Materialgattungen und die Bilderwelt der griechischen Antike. Sie umfasst eine chronologische Übersicht über die griechische Kultur von der Bronzezeit bis in den Hellenismus. Sie vermittelt einen vertieften Einblick in die Methoden archäologischer Arbeit mit Denkmälern, Fundorten und Befunden aus der griechischen Antike.

Voraussetzungen

-



Quellenkunde der römischen Archäologie

06SM682-008

Anbietende Organisationseinheit PhF: Institut für Archäologie

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühlingsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio (Referat 50%, schriftliche und mündliche Lernkontrollen 50%)

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden kennen die Epochen römischer Kunst sowie ihres gesellschaftlichen Umfeldes und die wichtigsten römischen Befunde und Denkmalgattungen sowie die Bedeutung der Bilderwelt der römischen Antike. Sie sind mit den zentralen Denkmälern römischer Kunst vertraut. Sie haben einen Überblick über die entsprechenden archäologischen Untersuchungsmethoden und die relevante Bibliographie. Sie können die einschlägige Terminologie der Fachliteratur verstehen und verwenden, antike Denkmäler aus römischer Zeit selbständig beschreiben und sind in der Lage, Forschungsliteratur und publizierte Forschungsergebnisse wiederzugeben.

Allgemeine Beschreibung

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die Epochen, die Hauptfundorte, die wichtigsten Materialgattungen und die Bilderwelt der römischen Antike im Mittelmeerraum. Sie umfasst eine chronologische Übersicht von der frühromischen Königszeit bis in die Spätantike. Sie vermittelt einen vertieften Einblick in die Methoden archäologischer Arbeit mit Denkmälern, Fundorten und Befunden aus der Römerzeit.

Voraussetzungen

-



[Vorlesung Materielle Kultur des Mittelalters]

06SM640-s02

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache

Lehrformen Vorlesung

Lernziel

Die Studierenden verfügen über vertieftes Überblickswissen zum Thema der Vorlesung. Sie sind in der Lage, Argumente der relevanten Forschungsdiskussion nachzuvollziehen und Gründe für ihre Bewertung anzuführen.

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

-



[Vorlesung Architektur des Mittelalters]

06SM640-s05

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache

Lehrformen Vorlesung

Lernziel

Die Studierenden verfügen über vertieftes Überblickswissen zum Thema der Vorlesung. Sie sind in der Lage, Argumente der relevanten Forschungsdiskussion nachzuvollziehen und Gründe für ihre Bewertung anzuführen.

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

-



[Vorlesung Mittelalterarchäologie]

06SM640-s10

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache

Lehrformen Vorlesung

Lernziel

Die Studierenden verfügen über vertieftes Überblickswissen zum Thema der Vorlesung. Sie sind in der Lage, Argumente der relevanten Forschungsdiskussion nachzuvollziehen und Gründe für ihre Bewertung anzuführen.

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

-



[Vorlesung Klassische Archäologie]

06SM682-s06

Anbietende Organisationseinheit PhF: Institut für Archäologie

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache

Lehrformen Vorlesung

Lernziel

Die Studierenden gewinnen einen vertieften und kritischen Einblick in ein ausgewähltes archäologisches und kulturhistorisches Thema aus dem antiken Mittelmeerraum in griechisch-römischer Zeit und die aktuellen Forschungen auf diesem Gebiet. Sie kennen sich in den Denkmälern und Befunden aus, die für dieses Thema relevant sind. Sie haben einen Überblick über den das ausgewählte Gebiet betreffenden aktuellen Forschungsstand und die entsprechende Forschungsliteratur.

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

-



[Vorlesung Prähistorische Archäologie]

06SM682-s15

Anbietende Organisationseinheit PhF: Institut für Archäologie

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Vorlesung

Lernziel

Die Studierenden gewinnen einen vertieften und kritischen Einblick in ein ausgewähltes archäologisches und kulturhistorisches Thema aus dem prähistorischen Europa und die aktuellen Forschungen auf diesem Gebiet. Sie kennen sich in den Denkmälern und Befunden aus, die für dieses Thema relevant sind. Sie haben einen Überblick über den das ausgewählte Gebiet betreffenden aktuellen Forschungsstand und die entsprechende Forschungsliteratur.

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

-



Vertiefung Architektur des Mittelalters

06SM640-006

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühlingsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio.

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden sind fähig, die Bau- und Überlieferungsgeschichte mittelalterlicher Bauwerke wiederzugeben und ihre funktionale sowie typologisch-formalen Besonderheiten zu benennen. Die dafür notwendige Forschungsliteratur können sie anhand der einschlägigen bibliographischen Suchinstrumente recherchieren.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul dient dazu, unter wechselnden Oberthemen Hauptwerke der mittelalterlichen Architektur zu erschliessen. Es geht darum, die betreffenden Bauten in ihrem historischen Werden zu beschreiben, sie formal und funktional einzuordnen und ihre Spezifika in Hinblick auf das übergeordnete Veranstaltungsthema zu benennen. Ein Augenmerk liegt dabei stets auch auf der Materialität der Bauten und ihren spezifischen Entstehungsbedingungen.

Voraussetzungen

-



Vertiefung Materielle Kultur des Mittelalters

06SM640-007

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio.

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden sind fähig, Objekte aus der Spätantike und dem Mittelalter, die als archäologische Funde, in Kirchenschätzen oder auf anderem Wege auf uns gekommen sind, zu beschreiben, zu analysieren und in Hinblick auf eine übergeordnete Fragestellung aufzubereiten. Die dafür notwendige Forschungsliteratur können sie anhand der einschlägigen bibliographischen Suchinstrumente recherchieren.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul dient dazu, verschiedene Objektgattungen aus Spätantike und Mittelalter in ihrer spezifischen Materialität und Funktionalität zu bestimmen. Dies schliesst sowohl kunsthistorische als auch archäologische Fragestellungen ein. Es geht darum, die Objekte nicht zuletzt auf ihre Aussagekraft als historische "Dokumente" zu befragen, ihren Überlieferungskontext zu kennen und diesen unter Anwendung der in den Einführungskursen erlernten Methoden zu analysieren.

Voraussetzungen

-



Forschungsgeschichte und Konzepte der Prähistorischen Archäologie

06SM682-009

Anbietende Organisationseinheit PhF: Institut für Archäologie

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes 2. Frühlingsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio (Referat mit Handout 50%, schriftliche Arbeit 50%)

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden lernen, sich mit einem vorgegebenen Thema auseinanderzusetzen und können es sowohl mündlich als auch schriftlich reflektiert darstellen. Zu dem zu erarbeiteten Thema formulieren sie selbständig Fragestellungen. Sie können eigenständig Literatur zu einem Thema recherchieren und nach den vom Institut festgelegten Regeln zitieren. Inhaltlich können die Studierenden Denkweisen und -strömungen zeitlich und gesellschaftlich einordnen. Sie kennen Theorien und Methoden der archäologischen Interpretation.

Allgemeine Beschreibung

Archäologische Interpretationen sind von Herangehensweisen, Interessen und kulturellen Aspekten geprägt. Sie entwickeln sich über die Zeit und sind je nach geografischem Raum sehr unterschiedlich. Die Forschungsgeschichte ermöglicht es, Denkströmungen, die zur archäologischen Interpretation führen, zeitlich und kulturell einzuordnen. Das Verständnis von Theorien, Konzepten und Methoden der Prähistorischen Archäologie ermöglicht eine reflektierte Betrachtung von Fund- und Befundanalyse sowie von archäologischen Interpretationen.

Voraussetzungen

Abgeschlossene Studieneingangsphase



Kulturgeschichtliche Kontexte der Prähistorischen Archäologie

06SM682-010

Anbietende Organisationseinheit PhF: Institut für Archäologie

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes 2. Frühlingssemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio (Referat mit Handout 50%, schriftliche Arbeit 50%)

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden lernen, sich mit einem vorgegebenen Thema auseinanderzusetzen und können es sowohl mündlich als auch schriftlich reflektiert darstellen. Zu dem zu erarbeiteten Thema formulieren sie selbständig Fragestellungen. Sie können eigenständig Literatur zu einem Thema recherchieren und nach den vom Institut festgelegten Regeln zitieren. Inhaltlich lernen die Studierenden den Umgang mit archäologischen Fundsituationen und Interpretationen sowie deren reflektierte und quellenkritische Betrachtung.

Allgemeine Beschreibung

Gegenstand des Moduls sind gesellschaftliche Phänomene der unterschiedlichen prähistorischen Epochen. Die Hauptkategorien der Quellengattungen der prähistorischen Archäologie, nämlich Siedlungen, Gräber, Horte und Kultstätten ermöglichen argumentierte Aussagen über die Gesellschaft. Es gilt, anhand von konkreten Beispielen (Funde, Befunde, Kontexte, Landschaften) Elemente des sozialen, ökonomischen oder religiösen Lebens zu erarbeiten. Das Verständnis eines bestimmten kulturellen Aspekts und dessen Interaktionen steht im Vordergrund.

Voraussetzungen

Abgeschlossene Studieneingangsphase



Kulturgeschichtliche Kontexte der griechischen Archäologie

06SM682-011

Anbietende Organisationseinheit PhF: Institut für Archäologie

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio (Referat 50%, schriftliche Arbeit 50%)

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden bearbeiten eng umrissene Fragestellungen innerhalb eines grösseren ausgewählten Themas der griechischen Archäologie und wenden dabei selbstständige wissenschaftliche Arbeitsmethoden (Quellenrecherche, archäologische Methoden der Fundansprache und Datierung, kritische Verarbeitung der Forschungsliteratur) an. Sie sind in der Lage, ihre Ergebnisse klar und konzis zu referieren sowie eigene Gedanken und Ideen zum Thema zu entwickeln. In einer gemeinsamen Diskussion mit den Mitstudenten stellen sie ihre Ergebnisse in einen grösseren Rahmen. Die Verschriftlichung versetzt die Studierenden in die Lage, kurze wissenschaftliche Texte zu verfassen.

Allgemeine Beschreibung

Die Veranstaltung beschäftigt sich in vertiefender Weise mit ausgewählten Fragestellungen und Themen - seien es Kontexte, Denkmäler, Orte, Rituale oder Prozesse - auf dem Gebiet der griechischen Archäologie. Themen und Fragestellungen werden dabei von verschiedenen Seiten beleuchtet und in einen breiteren kulturhistorischen Zusammenhang gestellt und in Form von selbständigen Arbeiten (Referaten und schriftlichen Arbeiten) sowie gemeinsamen Diskussionen erschlossen. Die Studierenden erwerben so grundlegende Fach- und Medienkompetenz zur Bearbeitung und Vermittlung eines wissenschaftlichen Themengebietes.

Voraussetzungen

Abgeschlossene Studieneingangsphase



Kulturgeschichtliche Kontexte der römischen Archäologie

06SM682-012

Anbietende Organisationseinheit PhF: Institut für Archäologie

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühlingsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio (Referat 50%, schriftliche Arbeit 50%)

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden bearbeiten eng umrissene Fragestellungen innerhalb eines grösseren ausgewählten Themas der römischen Archäologie und wenden dabei selbstständige wissenschaftliche Arbeitsmethoden (Quellenrecherche, archäologische Methoden der Fundansprache und Datierung, kritische Verarbeitung der Forschungsliteratur) an. Sie sind in der Lage, ihre Ergebnisse klar und konzis zu referieren sowie eigene Gedanken und Ideen zum Thema zu entwickeln. In einer gemeinsamen Diskussion mit den Mitstudenten stellen sie ihre Ergebnisse in einen grösseren Rahmen. Die Verschriftlichung versetzt die Studierenden in die Lage, kurze wissenschaftliche Texte zu verfassen.

Allgemeine Beschreibung

Die Veranstaltung beschäftigt sich in vertiefender Weise mit ausgewählten Fragestellungen und Themen - seien es Kontexte, Denkmäler, Orte, Rituale oder Prozesse - auf dem Gebiet der römischen Archäologie. Themen und Fragestellungen werden dabei von verschiedenen Seiten beleuchtet und in einen breiteren kulturhistorischen Zusammenhang gestellt und in Form von selbständigen Arbeiten (Referaten und schriftlichen Arbeiten) sowie gemeinsamen Diskussionen erschlossen. Die Studierenden erwerben so grundlegende Fach- und Medienkompetenz zur Bearbeitung und Vermittlung eines wissenschaftlichen Themengebietes.

Voraussetzungen

Abgeschlossene Studieneingangsphase



Bestimmungsübung Klassische Archäologie

06SM682-013

Anbietende Organisationseinheit PhF: Institut für Archäologie

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis dokumentierte praktische Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Übung

Lernziel

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Bestimmung archäologischer Funde und haben einen Überblick über die für die Arbeit mit den häufigsten Materialgattungen (Keramik, Bronze, Terrakotta, Stein) massgebliche Literatur. Sie können ausgewählte antike Funde nach deren eingehender Betrachtung in selbständiger Weise einordnen und eine bestimmte Anzahl an Objekten nach vorgegebenen Kriterien beschreiben.

Allgemeine Beschreibung

Themen der Veranstaltung sind nach einer kurzen Einführung das genaue Betrachten, das Beschreiben und das archäologische Bestimmen (Einordnung und evtl. Zuschreibung, Deutung, Datierung) antiker Objekte anhand von ausgewählten Werken aus der Archäologischen Sammlung der Universität Zürich. Die genaue Beobachtung und knappe, aber präzise Beschreibung sowie die typologische, geographische und chronologische Einordnung antiker Denkmäler aus unterschiedlichen Materialien und in verschiedenen Formen sowie Formaten zählt zu den zentralen Aufgaben und Arbeiten in der Archäologie, auf Ausgrabungen wie im Museum. Es geht in der Veranstaltung in erster Linie um die notwendige erste Bestimmung beim Inventarisieren, nicht um eine vollständige wissenschaftliche Bearbeitung der Objekte.

Voraussetzungen

-



[Beschreiben und Inventarisieren, klein]

06SM640-s30

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis Referat

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Übung

Lernziel

Die Studierenden lernen, einen Bau und/oder Teile seiner Ausstattung unter Anwendung der Fachterminologie zu beschreiben und mit Hilfe von Schrift- und Bildquellen historisch zu verorten. Sie sind in der Lage, zu jedwedem baulichen Befund eine knappe Zustandsbeschreibung, Baugeschichte und Würdigung zu verfassen. Sie kennen die Geschichte des Inventarisierens und kennen die Aufnahmekriterien der Inventare.

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

keine



[Beschreiben und Inventarisieren, gross]

06SM640-s31

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis Portfolio (Referat und schriftliche Übung)

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Übung

Lernziel

Die Studierenden lernen, einen Bau und/oder Teile seiner Ausstattung unter Anwendung der Fachterminologie zu beschreiben und mit Hilfe von Schrift- und Bildquellen historisch zu verorten. Sie sind in der Lage, zu jedwedem baulichen Befund eine knappe Zustandsbeschreibung, Baugeschichte und Würdigung zu verfassen. Sie kennen die Geschichte des Inventarisierens und kennen die Aufnahmekriterien der Inventare.

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

keine



[Fundbearbeitung Mittelalterarchäologie]

06SM640-s44

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis Portfolio (je nach Thema Referat und Handout oder schriftliche Dokumentation)

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Übung

Lernziel

Die Studierenden besitzen Kenntnisse von archäologischen Funden vom Frühmittelalter bis in die frühe Neuzeit im Kontext ihrer Fundumstände. Sie können Formenspektrum, Materialgruppen und Herstellungstechniken unterschiedlichster mittelalterlicher Funde erfassen, beschreiben, verstehen und den Bezug zu relevanten Befunden herstellen sowie spezifische Funde zeitlich und kulturell einordnen. Die Studierenden kennen einschlägige Funde und Publikationen und sind in der Lage, relevante Zeichnungen, Bilder, Fotos sowie Rekonstruktionen zu interpretieren. Sie sind vertraut mit dem Umgang grosser wie auch kleiner Datenmengen.

Allgemeine Beschreibung

Anhand konkreter Beispiele aus jeweils wechselnden Themen soll der Umgang mit der archäologischen Quellengattung Funde erlernt werden. Vermittelt werden Methoden, die es erlauben, Materialität und Herstellungstechniken unterschiedlichster Fundobjekte vom Frühmittelalter bis in die frühe Neuzeit zu erfassen, zu verstehen und den Bezug zu relevanten Befunden herzustellen.

Voraussetzungen

-



[Externes Berufspraktikum 3 KP]

06SM640-s46

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis dokumentierte praktische Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Praktikum

Lernziel

Die Studierenden besitzen eine konkrete Vorstellung eines möglichen Berufsfeldes im Bereich der Archäologien. Sie verfügen über erste Erfahrungen in der beruflichen Praxis ausserhalb der Universität in mindestens einem der Bereiche Ausgrabung, Prospektion, Bauuntersuchung, Grabungsauswertung, Denkmalpflege oder Öffentlichkeitsarbeit.

Allgemeine Beschreibung

Die Studierenden bewerben sich eigenständig bei einschlägigen Institutionen (z.B. Kantonsarchäologien, Grabungsfirmen, Denkmalpflege oder Museen) für ein "externes" Praktikum. Der Umfang des Praktikums umfasst wenigstens zwei Wochen zu 100% Arbeitszeit. Nach Zusage der Praktikumsstelle vereinbaren die Studierenden mit dem Modulverantwortlichen ein Praktikumskonzept. Ziel des Praktikums ist der Einblick in die archäologische Arbeitspraxis ausserhalb der Universität. Es obliegt den Studierenden, nach Absolvierung die erforderlichen Unterlagen (schriftliche Bestätigung der anbietenden Organisation, Leistungsnachweise gemäss Praktikumskonzept) einzureichen.

Voraussetzungen

Eigenständige Organisation des Praktikums nach Rücksprache mit der Studienfachberatung.



[Feldpraktikum Prähistorische Archäologie]

06SM682-s08

Anbietende Organisationseinheit PhF: Institut für Archäologie

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis dokumentierte praktische Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Praktikum

Lernziel

Die Studierenden kennen Methoden und praktische Anwendungen archäologischer Feldforschung. Gängige Abläufe für Feldprojekte sind ihnen bekannt und sie können diese praktisch umsetzen. Sie haben Erfahrung mit Dokumentationsstandards und dem Umgang mit Werkzeugen und Ausrüstung. Die Studierenden erfassen mittels Fotografie, Zeichnung und Vermessung archäologische Befunde. Sie beherrschen den Umgang mit Karten, Luftbildern etc. zur Umsetzung von Surveys. Die Handhabung und Archivierung von Fundmaterial ist den Studierenden vertraut. Neben vertiefter Fach- erwerben die Studierenden auch Sozial- und Teamkompetenz bei gemeinschaftlicher Bearbeitung praktischer Aufgaben.

Allgemeine Beschreibung

Das Feldpraktikum erfolgt organisiert durch den Fachbereich Prähistorische Archäologie in Form von mindestens vierwöchigen Forschungs- und Lehrgrabungskampagnen. Diese Einheiten finden im In- wie Ausland statt und führen die Studierenden an die Praxis der Feldarbeit im Kontext der interdisziplinären Forschung heran. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird auf das Modul "Externes Berufspraktikum" als Alternative hingewiesen.

Voraussetzungen

Fachliche Eignung und Motivation: Motivationsschreiben und CV. Überdurchschnittliches Engagement, Belastbarkeit und Motivation werden vorausgesetzt.



[Kurzpraktikum]

06SM682-s09

Anbietende Organisationseinheiten PhF: Institut für Archäologie, PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis dokumentierte praktische Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Praktikum

Lernziel

Die Studierenden beherrschen die Methoden und praktische Anwendungen archäologischer Feldarbeit. Je nach Kampagne werden Grundlagen der Ausgrabung, der Prospektion im Feld und der Bauuntersuchung vermittelt. Die Studierenden kennen gängige Abläufe für Feldprojekte und können diese umsetzen. Sie erlernen den Umgang mit Werkzeug, technischer Ausrüstung und Dokumentationsstandards. Die Studierenden erfassen mittels Fotografie, Zeichnung und Vermessung archäologische Befunde. Sie sind mit den erforderlichen Schritten und Tools für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Projektes sowie der Handhabung und Archivierung von Fundmaterial vertraut.

Allgemeine Beschreibung

Das Feldpraktikum wird wahlweise durch den Fachbereich Prähistorische Archäologie und/oder den Fachbereich Mittelalterarchäologie in Form von mindestens einwöchigen Kursen organisiert. Diese Einheiten finden im In- oder Ausland statt und führen die Studierenden an die Praxis der archäologischen Arbeit im Kontext interdisziplinärer Forschung heran. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird auf das Modul "Externes Berufspraktikum" als Alternative hingewiesen.

Voraussetzungen

Fachliche Eignung und Motivation: Bewerbung mit Motivationsschreiben und CV.
Überdurchschnittliches Engagement, Belastbarkeit und Interesse werden vorausgesetzt.



[Bestimmungsübung Prähistorische Archäologie]

06SM682-s13

Anbietende Organisationseinheit PhF: Institut für Archäologie

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis dokumentierte praktische Arbeit

Unterrichtssprache

Lehrformen Übung

Lernziel

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Bestimmung archäologischer Funde und haben einen Überblick über die für die Arbeit mit den häufigsten Materialgattungen massgebliche Literatur. Sie können ausgewählte Funde nach deren eingehender Betrachtung in selbständiger Weise einordnen und eine bestimmte Anzahl an Objekten nach vorgegebenen Kriterien beschreiben.

Allgemeine Beschreibung

Themen der Veranstaltung sind das genaue Betrachten, das Beschreiben und das archäologische Bestimmen archäologischer Funde anhand von Standardliteratur. Die genaue Beobachtung und knappe, aber präzise Beschreibung sowie die typologische, geographische und chronologische Einordnung von Funden aus unterschiedlichen Materialien und in verschiedenen Formen sowie Formaten zählt zu den zentralen Aufgaben und Arbeiten in der Archäologie, auf Ausgrabungen wie im Museum.

Voraussetzungen

-



[Externes Berufspraktikum 6 KP]

06SM682-s16

Anbietende Organisationseinheit PhF: Institut für Archäologie

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis dokumentierte praktische Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Praktikum

Lernziel

Die Studierenden beherrschen Methoden und praktische Anwendungen archäologischer Arbeit, wie sie an dem gewählten Praktikumsort zur beruflichen Praxis gehören. Die Studierenden sind mit den gängigen Arbeitsabläufen in mindestens einem der Bereiche Ausgrabung, Prospektion, Bauuntersuchung, Grabungsauswertung, Denkmalpflege oder Öffentlichkeitsarbeit der anbietenden Institution vertraut. Sie handeln eigenverantwortlich in den ihnen anvertrauten Aufgabenbereichen.

Allgemeine Beschreibung

Die Studierenden bewerben sich eigenständig bei einschlägigen Institutionen (z.B. Kantonsarchäologien, Grabungsfirmen, Denkmalpflege oder Museen) für ein "externes" Praktikum. Der Umfang des Praktikums umfasst wenigstens vier Wochen zu 100% Arbeitszeit. Nach Zusage der Praktikumsstelle vereinbaren die Studierenden mit dem Modulverantwortlichen ein Praktikumskonzept. Ziel des Praktikums ist der Einblick in die archäologische Arbeitspraxis ausserhalb der Universität. Es obliegt den Studierenden, nach Absolvierung die erforderlichen Unterlagen (schriftliche Bestätigung der anbietenden Organisation, Leistungsnachweise gemäss Praktikumskonzept) einzureichen.

Voraussetzungen

Eigenständige Organisation des Praktikums nach Rücksprache mit der Studienfachberatung.



[Grosse Exkursion PRA]

06SM682-s17

Anbietende Organisationseinheiten PhF: Institut für Archäologie, PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis Präsentation (kann mehrteilig sein)

Unterrichtssprache

Lehrformen Exkursion, Seminar

Lernziel

Hauptziel des Moduls ist die Kenntnis archäologischer und ggf. kunsthistorischer Denkmäler in Museen und Sammlungen sowie archäologischer Ausgrabungsstätten und Landschaften eines ausgewählten Gebietes. Ergänzend kommt dazu die Kenntnis der Methoden archäologischer Erforschung von Einzeldenkmälern und Materialgattungen sowie von Ausgrabungen und Landschaften. Ein weiteres Ziel besteht darin, ausgehend von einer genauen Autopsie den entsprechenden Forschungsstand selbständig und kritisch zu verarbeiten sowie in vorbereitenden Sitzungen und/oder vor Ort klar und konzis zu referieren und zu diskutieren. Im Rahmen der Exkursion wenden die Studierenden relevante Methoden und Lerninhalte eigenständig an, wobei der Transfer der Literaturrecherchen auf Originale eine besondere, eng am Berufsfeld orientierte Herausforderung darstellt. Die Exkursionen stehen damit an der Schnittstelle zwischen universitärer Lehre und beruflicher Praxis.

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

-



[Kleine Exkursion]

06SM682-s18

Anbietende Organisationseinheiten PhF: Institut für Archäologie, PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis Präsentation (kann mehrteilig sein)

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Exkursion

Lernziel

Die Studierenden erarbeiten Kenntnisse der wichtigen archäologischen Landschaften, Denkmäler, Funde und Museen eines ausgewählten Gebietes. Sie können Fundstätten, Funde und Denkmäler ansprechen, beschreiben und kontextualisieren sowie sie einer selbständigen Betrachtung, Untersuchung und kritischen Beurteilung unterziehen. Die dafür notwendigen Methoden der Quellenerschliessung sind ihnen bekannt. Sie lernen sich in einer Gruppe zu organisieren, spezifische ihnen zugeteilte Themen zu recherchieren, und diese der Gruppe zu präsentieren.

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

-



[Grosse Exkursion KLA]

06SM682-s21

Anbietende Organisationseinheit PhF: Institut für Archäologie

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis Präsentation (kann mehrteilig sein)

Unterrichtssprache

Lehrformen Exkursion, Seminar

Lernziel

Hauptziel des Moduls ist die Kenntnis archäologischer und ggf. kunsthistorischer Denkmäler in Museen und Sammlungen sowie archäologischer Ausgrabungsstätten und Landschaften eines ausgewählten Gebietes. Ergänzend kommt dazu die Kenntnis der Methoden archäologischer Erforschung von Einzeldenkmälern und Materialgattungen sowie von Ausgrabungen und Landschaften. Ein weiteres Ziel besteht darin, ausgehend von einer genauen Autopsie den entsprechenden Forschungsstand selbständig und kritisch zu verarbeiten sowie in vorbereitenden Sitzungen und/oder vor Ort klar und konzip zu referieren und zu diskutieren. Im Rahmen der Exkursion wenden die Studierenden relevante Methoden und Lerninhalte eigenständig an, wobei der Transfer der Literaturrecherchen auf Originale eine besondere, eng am Berufsfeld orientierte Herausforderung darstellt. Die Exkursionen stehen damit an der Schnittstelle zwischen universitärer Lehre und beruflicher Praxis.

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

-



Grundlagen Latein

30SM_Lat_GI

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1- oder 2-semesterig, Beginn jedes Semester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio (Lernkontrollen während des Semesters, 1/3; Abschlussprüfung, 2/3)

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Sprachkurs

Lernziel

Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der klassischen lateinischen Sprache in Wortschatz und Wortbildung und kennen die HAUPTERSCHEINUNGEN der lat. Grammatik (Formenlehre, Syntax). Sie sind in der Lage, einfache lateinische Texte zu verstehen und zu übersetzen. Sie können Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher und zweisprachige Textausgaben) nutzen. Die Studierenden kennen wichtige Elemente der römischen (und griechischen) Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Kurs werden anhand eines Lehrmittels die Grundlagen der lateinischen Sprache in Formenlehre, Syntax und Vokabular vermittelt. Im Laufe des Kurses kommt die Lektüre einfacher Originaltexte hinzu. Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der römischen und griechischen Kultur behandelt. Die sprachlichen Kenntnisse entsprechen gesicherten Lateinkenntnissen A2/B1. Das Modul "Grundlagen Latein" kann in drei Varianten absolviert werden: a) 1-semesteriger Kurs (fast track); b) 2-semesteriger Kurs; c) Teile des Moduls können auch in den Semesterferien absolviert werden. Wird das Modul definitiv nicht bestanden, führt dies zu einer endgültigen Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die Modul "Grundlagen Latein" als Pflichtmodul enthalten. In der zweiten Hälfte des Kurses besteht daher die Möglichkeit, das Modul unter bestimmten Umständen zu stornieren.

Voraussetzungen

keine



Lateinische Sprache im Mittelalter

06SM324-503

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Sprachkurs

Lernziel

In dieser Veranstaltung werden die Teilnehmenden mit verschiedenen Registern und Stilen mittelalterlicher Latinität vertraut. Sie üben dabei den Umgang mit Hilfsmitteln wie Grammatiken und Wörterbüchern.

Allgemeine Beschreibung

Die Veranstaltung basiert auf der sorgfältigen Lektüre von Beispieltextrn, die in ihren sprachlichen und stilistischen Eigenschaften kommentiert werden. Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die verschiedenen Sprachregister und deren Eigenheiten, für Fragen des Stils und für die Veränderungen im Sprachgebrauch während des Mittelalters. Ferner üben sie den Umgang mit den verschiedenen lexikographischen Hilfsmitteln.

Voraussetzungen

Grundlagen Latein oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung



Academic English C1 (Part 1)

30SM-E-Ac1

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio consisting of regular homework tasks (50%) and final examination (50%)

Unterrichtssprache Englisch

Lehrformen Sprachkurs

Lernziel

This course focuses on developing accuracy, sophistication and naturalness in general academic English. Students will develop a detailed awareness of the key lexical, grammatical and discourse features of academic English. They will understand underlying principles of efficient and clear production in both speaking and writing. They will experience and explore the classic academic communication-types with the goal of increasing their sophistication and control towards C1.2 level on the CEFR scale.

Allgemeine Beschreibung

The course provides input on and practice with academic vocabulary, grammar and discourse. Students will also practice academic listening, reading, speaking and writing. Students will explore classic examples of several key academic communication genres, and be asked to create such communications, both individually and in collaboration with colleagues. The course is supported by a Moodle platform. Bitte buchen Sie das Modul am Sprachenzentrum ausschliesslich über folgenden Link, der direkt zu den an der Philosophischen Fakultät anrechenbaren Modulen führt (<http://tiny.uzh.ch/XD>). Bitte Anmeldefristen beachten.

Voraussetzungen

Achievement of B2.2 level English on the CEFR scale



Academic English C1 (Part 2)

30SM-E-Ac2

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits

Angebotsmuster

Bewertung/Benotung

Repetierbarkeit

Leistungsnachweis

Unterrichtssprache

Lehrformen Sprachkurs

Lernziel

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

-



Français B2 (partie I)

30SM-F-1

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: L'évaluation certificative du cours comporte, pour l'écrit, deux épreuves (50%) et pour l'oral deux productions (50%).

Unterrichtssprache Französisch

Lehrformen Sprachkurs

Lernziel

Le cours vise à consolider et approfondir les connaissances lexicales et structurelles de la langue au niveau B2, afin d'acquérir une meilleure correction linguistique, ainsi qu'une meilleure expression et compréhension orale. Il a pour but de permettre aux participant-e-s de comprendre de manière précise et détaillée différents types de documents en français, principalement liés à leur domaine d'études, et de développer une prise de parole aisée et, plus particulièrement, l'expression d'un discours structuré à l'aide d'un lexique varié.

Allgemeine Beschreibung

L'orientation thématique du cours correspond au niveau B2 du CERL, en privilégiant les activités linguistiques qui répondent aux besoins académiques. Inscription à faire seulement sur le site du Sprachenzentrum (<http://tiny.uzh.ch/XD>), où figure un descriptif détaillé du cours (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Merci de prêter attention aux délais d'inscription.

Voraussetzungen

Das Angebot richtet sich an Lernende mit Sprachkenntnissen in Französisch entsprechend dem Niveau B1.2 des Europäischen Referenzrahmens. Studierende mit Französischkenntnissen mit Niveau B2.2 (oder höher) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Français C1 (partie II)

30SM-F-2

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühlingsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: L'évaluation certificative du cours comporte, pour l'écrit, une épreuve (50%) et pour l'oral une production (50%).

Unterrichtssprache Französisch

Lehrformen Sprachkurs

Lernziel

Le cours a pour but de permettre aux participant-e-s de travailler les connaissances spécifiques du niveau C1. Il vise ainsi à l'approfondissement et à l'enrichissement de leurs connaissances lexicales dans les domaines académiques concernés, afin de développer leurs capacités dans la lecture fine de documents sources en français. Le cours vise à affermir la correction linguistique et une expression claire, structurée, capable de faire appel à un registre lexical cohérent, approprié au contexte, ainsi qu'à un bon usage des tournures idiomatiques.

Allgemeine Beschreibung

L'orientation thématique du cours correspond au niveau C1 du CECRL, en privilégiant les champs académiques des participant-e-s et des activités linguistiques spécifiques. Inscription à faire seulement sur le site du Sprachenzentrum (<http://tiny.uzh.ch/XD>), où figure un descriptif détaillé du cours (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Merci de prêter attention aux délais d'inscription.

Voraussetzungen

Das Angebot richtet sich an Lernende mit Sprachkenntnissen in Französisch entsprechend dem Niveau B2.2 des Europäischen Referenzrahmens. Studierende mit Französischkenntnissen mit dem Niveau C1.2 (oder höher) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Italiano A2 (Parte I)

30SM-I-1

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus einer Lernerfolgskontrolle (schriftlich und mündlich) in der Mitte des Semesters (total 50%) und einer Lernerfolgskontrolle (schriftlich und mündlich) am Ende des Semesters (50%).

Unterrichtssprache Italienisch

Lehrformen Sprachkurs

Lernziel

Entsprechend dem Niveau A1 und A2 des Europäischen Referenzrahmens lernen die Teilnehmenden, sich vorzustellen und andere zu begrüßen, Bitten, Entschuldigungen, Vorlieben auszudrücken und zu erwidern, Vereinbarungen zu treffen, sich selbst wie auch Familie, Umgebung, Ausbildung und Interessen zu beschreiben und sich darüber auszutauschen, kurz und einfach über ein Ereignis, über Aktivitäten und persönliche Erfahrungen aus der Vergangenheit zu berichten, Objekte im Raum zu lokalisieren, mit Zahlen, Uhrzeiten, Preis- und Mengenangaben zurechtzukommen, Auskünfte zu erfragen und zu geben. Die Themenauswahl berücksichtigt neben dem Alltag auch den Studienkontext. Dementsprechend werden im Hinblick auf den Aufbau von Lesekompetenz von Fachtexten die passiven Kompetenzen – auch mit Hilfe der Technik der Interkomprehension – gezielt gefördert.

Allgemeine Beschreibung

Die inhaltliche Ausrichtung des Kurses entspricht den Deskriptoren des Niveaus A1 und A2 des Europäischen Referenzrahmens. Zielgruppenspezifische Lernbedürfnisse in Bezug auf einfache Interaktionsformen in unterschiedlichen Kontexten des (Studien-)Alltags sowie auch auf Lesekompetenz von Fachtexten werden dabei berücksichtigt. Gezielt vermittelt werden in diesem Zusammenhang auch Techniken der Interkomprehension. Bitte buchen Sie das Modul am Sprachenzentrum ausschliesslich über folgenden Link, der direkt zu den an der Philosophischen Fakultät anrechenbaren Modulen führt (<http://tiny.uzh.ch/XD>). Bitte Anmeldefristen beachten.

Voraussetzungen

Das Angebot richtet sich an Lernende ohne oder mit sehr geringen Sprachkenntnissen in Italienisch. Studierende mit Italienischkenntnissen entsprechend dem Niveau A2.1 (oder höher) des Europäischen Referenzrahmens sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Italiano B1 (Parte II)

30SM-I-2

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühjahrssemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus einer Lernerfolgskontrolle (schriftlich und mündlich) in der Mitte des Semesters (total 50%) und einer Lernerfolgskontrolle (schriftlich und mündlich) am Ende des Semesters (50%).

Unterrichtssprache Italienisch

Lehrformen Sprachkurs

Lernziel

Entsprechend dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens lernen die Teilnehmenden, detailliert über Erfahrungen zu berichten, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben, Absichten, Pläne oder Handlungen zu erklären und zu begründen, Gefühle auszudrücken und auf entsprechende Gefühlsäusserungen anderer zu reagieren, persönliche Ansichten und Meinungen auszutauschen, Zustimmung zu äussern und höflich zu widersprechen. Die Themenauswahl berücksichtigt neben dem Alltag auch den Studienkontext. Radionachrichten, Fernsehsendungen, Diskussionen (z.B. in einem Seminar, bei einer Podiums- oder Fernsehdiskussion), Vorlesungen, Zeitungsartikel und Sachtexte werden als Lernmaterialien beigezogen und Techniken der Interkomprehension bewusst gemacht und trainiert.

Allgemeine Beschreibung

Die inhaltliche Ausrichtung des Kurses entspricht den Deskriptoren des Niveaus B1 des Europäischen Referenzrahmens. Zielgruppenspezifische Lernbedürfnisse in Bezug auf den Austausch von Fachinhalten oder die Präsentation von Themen aus dem eigenen Fachgebiet in einfacher mündlicher und schriftlicher Form sowie auch das Erschliessen von Sachtexten werden dabei berücksichtigt. Gezielt vermittelt werden in diesem Zusammenhang auch Techniken der Interkomprehension. Bitte buchen Sie das Modul am Sprachenzentrum ausschliesslich über folgenden Link, der direkt zu den an der Philosophischen Fakultät anrechenbaren Modulen führt (<http://tiny.uzh.ch/XD>). Bitte Anmeldefristen beachten.

Voraussetzungen

Das Angebot richtet sich an Lernende mit Sprachkenntnissen in Italienisch entsprechend dem Niveau A2.2 des Europäischen Referenzrahmens. Studierende mit Italienischkenntnissen auf Niveau B1.1 (oder höher) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Grundlagen Russisch (Teil I: A1.2)

30SM-RUS-1

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio bestehend aus verschiedenen Lernkontrollen (50%) und einer Semesterendprüfung (50%)

Unterrichtssprache Deutsch / Russisch

Lehrformen Sprachkurs

Lernziel

Die Teilnehmenden können sich in ausgewählten Bereichen sprachlich adäquat verhalten. Der Schwerpunkt liegt auf den Fertigkeiten Sprechen, Leseverstehen und Hörverstehen auf dem Niveau A1.2 des Europäischen Referenzrahmens sowie dem Aufbau einer kulturellen Kompetenz. Dabei werden speziell auch eine akademische Umgebung und das studentische Leben berücksichtigt.

Allgemeine Beschreibung

Der Kurs führt zum Niveau A2.2 des Europ. Referenzrahmens. Die Module Grundlagen Russisch (Teil I: A1.2 und Teil II: A2.2) setzen sich zum Ziel, in zwei Semestern die Grundgrammatik zu behandeln und zugleich einen repräsentativen Grundwortschatz aufzubauen. Lerninhalte: Die russische Schrift lesen und schreiben; sich begrüßen und verabschieden; sich vorstellen; sich entschuldigen; Herkunftsland, Wohnort und Beruf angeben; über die Familie sprechen; über das Befinden sprechen; Preise erfragen; im Café etwas bestellen; über Aktivitäten sprechen; sich über Sprachkenntnisse austauschen; über Freizeitbeschäftigungen und Vorlieben sprechen; Uhrzeit und Wochentage angeben; Handlungen in der Vergangenheit benennen; über Berufe und Arbeitsstellen sprechen; Telefongespräche führen; ein Interview in einer Zeitung lesen; die Abfolge und Dauer einer Handlung angeben; Souvenirs benennen. Bitte Anmeldefristen beachten.

Voraussetzungen

keine sprachlichen Vorkenntnisse Russisch. Studierende mit Russischkenntnissen mit Niveau A1.1 (oder höher) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Grundlagen Russisch (Teil II: A2.2)

30SM-RUS-2

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühjahrssemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio bestehend aus verschiedenen Lernkontrollen (50%) und einer Semesterendprüfung (50%)

Unterrichtssprache Deutsch / Russisch

Lehrformen Sprachkurs

Lernziel

Die Teilnehmenden können sich in ausgewählten Bereichen sprachlich adäquat verhalten. Der Schwerpunkt liegt auf den Fertigkeiten Sprechen, Leseverstehen und Hörverstehen auf dem Niveau A2.2 des Europäischen Referenzrahmens sowie dem Aufbau einer kulturellen Kompetenz. Dabei werden speziell auch eine akademische Umgebung und das studentische Leben berücksichtigt.

Allgemeine Beschreibung

Der Kurs führt zum Niveau A2.2 des Europäischen Referenzrahmens. Die Module Grundlagen Russisch (Teil I: A1.2 und Teil II: A2.2) setzen sich zum Ziel, in zwei Semestern die Grundgrammatik zu behandeln und zugleich einen repräsentativen Grundwortschatz aufzubauen. Lerninhalte: über Mahlzeiten sprechen; Einkaufswünsche äussern und -gespräche führen; Einladungen aussprechen und darauf reagieren; um eine Erklärung von Begriffen bitten; Gratulationen und Wünsche aussprechen; einen Tagesablauf beschreiben; ein Gespräch an der Hotelrezeption führen; Empfehlungen geben; Entfernungsangaben machen; sich über Wohnungen unterhalten; Wohnungsanzeigen verstehen; Wünsche äussern; eine Einladung mit Wegbeschreibung verstehen; über Kleidung sprechen; Komplimente machen; Bitten äussern; Vergleiche ziehen; über das Äussere, Charakter und Eigenschaften sprechen; über Beziehungen sprechen. Bitte Anmeldefristen beachten.

Voraussetzungen

Der Kurs setzt das Niveau A1.2 des Europäischen Referenzrahmens und die Grundzüge der russischen Grammatik voraus. Die Kenntnisse sollen mindestens denjenigen der Teilnehmenden des Moduls Grundlagen Russisch (Teil I: A 1.2) entsprechen. Studierende mit Russischkenntnissen mit Niveau A2.2 (oder höher) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Grundlagen Griechisch

30SM_Gr_GI

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio (Lernkontrollen während des Semesters, 1/3; Abschlussprüfung, 2/3)

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Sprachkurs

Lernziel

Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der klassischen griechischen Sprache in Wortschatz und Wortbildung und kennen die HAUPTERSCHEINUNGEN der griech. Grammatik (Formenlehre, Syntax). Sie sind in der Lage, adaptierte und einfache griechische Texte zu verstehen und zu übersetzen. Sie können Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher und zweisprachige Textausgaben) nutzen. Die Studierenden kennen wichtige Elemente der griechischen Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Kurs werden anhand eines Lehrmittels die Grundlagen der griechischen Sprache in Formenlehre, Syntax und Vokabular vermittelt. Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der griechischen Kultur behandelt. Die sprachlichen Kenntnisse entsprechen (in einer für die Alten Sprachen modifizierten Skala) A2. Bitte Anmeldefristen beachten. Ein definitiv nicht bestandenem Modul "Grundlagen Griechisch" führt zu einer definitiven Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die das definitiv nicht bestandene Modul "Grundlagen Griechisch" als Pflichtmodul enthalten.

Voraussetzungen

keine



Griechisch II (Graecum)

30SM_Gr_II

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühjahrssemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio. Der Leistungsnachweis besteht aus Lernkontrollen während des Semesters (1/5) und einer schriftlichen (2/5) und mündlichen (2/5) Abschlussprüfung am Ende des Semesters.

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Sprachkurs

Lernziel

Die Studierenden erweitern ihre Grundkenntnisse der klassischen griechischen Sprache in Wortschatz, Wortbildung und der Grammatik (Formenlehre, Syntax), zuerst noch anhand eines Lehrbuches. Sie sind in der Lage, griechische Originaltexte zu verstehen und zu übersetzen und stilistisch zu analysieren. Die Studierenden kennen wichtige Elemente der griechischen Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Kurs werden anhand von adaptierten und später Originaltexten die Grundkenntnisse in Formenlehre, Syntax und Vokabular repetiert, gefestigt und erweitert. Die Lektüre umfasst v.a. Prosatexte (insbesondere Platon). Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der griechischen Kultur vermittelt, auch anhand von Übersetzungen. Die "Einführung in die homerische Sprache" erfolgt in einem Blockkurs. Die Anforderungen des Kurses entsprechen denen einer Maturitätsprüfung in der Schweiz, die sprachlichen Kenntnisse (in einer für die Alten Sprachen modifizierten Skala) etwa B1/B2. Bitte Anmeldefristen beachten. Ein definitiv nicht bestandenes Modul "Griechisch II (Graecum)" führt zu einer definitiven Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die das definitiv nicht bestandene Modul "Griechisch II (Graecum)" als Pflichtmodul enthalten.

Voraussetzungen

erfolgreiche Absolvierung von "Grundlagen Griechisch"



Latein II (Latinum)

30SM_Lat_II

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühjahrssemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio. Der Leistungsnachweis besteht aus Lernkontrollen während des Semesters (1/5) und einer schriftlichen (2/5) und mündlichen (2/5) Abschlussprüfung am Ende des Semesters.

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Sprachkurs

Lernziel

Die Studierenden erweitern ihre Grundkenntnisse der klassischen lateinischen Sprache in Wortschatz, Wortbildung und der lat. Grammatik (Formenlehre, Syntax). Sie sind in der Lage, anspruchsvollere lateinische Texte zu verstehen und zu übersetzen und stilistisch und (gegebenenfalls) metrisch zu analysieren. Die Studierenden kennen wichtige Elemente der römischen (und griechischen) Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Kurs werden anhand von lateinischen Originaltexten die Grundkenntnisse in Formenlehre, Syntax und Vokabular repetiert, gefestigt und erweitert. Die Lektüre umfasst Texte aus Prosa und Dichtung. Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der römischen und griechischen Kultur vermittelt, auch anhand von Übersetzungen. Die Anforderungen des Kurses entsprechen denen einer Maturitätsprüfung in der Schweiz, die sprachlichen Kenntnisse (in einer für die Alten Sprachen modifizierten Skala) etwa B1/B2. Bitte Anmeldefristen beachten. Ein definitiv nicht bestandenem Modul "Latein II (Latinum)" führt zu einer definitiven Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die das definitiv nicht bestandene Modul "Latein II (Latinum)" als Pflichtmodul enthalten.

Voraussetzungen

erfolgreiche Absolvierung von "Grundlagen Latein" oder vergleichbare Lateinkenntnisse



[Lektüre antiker Texte]

06SM682-s14

Anbietende Organisationseinheit PhF: Institut für Archäologie

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis Nachweis von im Selbststudium erbrachten Studienleistungen

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Übung

Lernziel

Reaktivierung, Repetition und Verbesserung der Latein- bzw. Griechischkenntnisse anhand von kommentierten Originaltexten: Die Studierenden können Ihre Kenntnisse in Wortschatz und Grammatik anwenden und ihre Übersetzungskompetenzen verbessern. Sie sind in der Lage, die Textinhalte mit den Inhalten ihrer Studienprogramme zu verbinden.

Allgemeine Beschreibung

In der Lektüre antiker Texte werden vorhandene Latein bzw. Griechisch-Kenntnisse reaktiviert, repetiert und verbessert anhand von einfacheren Originaltexten, die didaktisch aufbereitet werden und einen Bezug zu archäologischen Themen haben. Die Übersetzungen werden hauptsächlich zu Hause vorbereitet und in der Gruppe besprochen. Der sorgfältigen Textarbeit wird viel Zeit eingeräumt. Je nach Kenntnissen der Teilnehmenden werden lateinische oder griechische Texte ins Zentrum gestellt (allenfalls unter den Teilnehmenden aufgeteilt).

Voraussetzungen

Latein- und/oder Griechischmatur bzw. erfolgreiche Absolvierung von Latein I und/oder Griechisch I



Bachelorprüfung

06SM682-015

Anbietende Organisationseinheiten PhF: Institut für Archäologie, PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Semester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis mündliche Prüfung

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Selbststudium

Lernziel

Die mündliche Bachelorprüfung ist der Nachweis von Basiswissen in den Archäologien. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in Theorien und Methoden und haben einen Überblick über die Epochen sowie die wichtigsten Materialgattungen der drei Archäologien. Sie können dieses Wissen in einer Prüfungssituation angemessen anwenden.

Allgemeine Beschreibung

Die dreissig- bis fünfundvierzigminütige mündliche Prüfung bezieht sich auf eine vorgegebene Leseliste aus den drei archäologischen Fachbereichen und allgemeine Fragen zu den Archäologien. Ergänzend können auch praktische Fundbestimmungen dazukommen. Der Prüfer muss aus einem anderen Fachbereich als der Betreuer der Bachelorarbeit gewählt werden.

Voraussetzungen

-
